

Arbeitsgrundlage für die weltwärts-Fachgruppe „Qualitätssicherung und Evaluation“

Die Fachgruppe (FG) wurde einberufen durch das BMZ. Sie berät und unterstützt das BMZ, das weltwärts-Sekretariat, den weltwärts-Beirat und die Entsendeorganisationen in Fragen der Qualitätssicherung und Evaluation. Sie ist darüber hinaus ein Instrument der wechselseitigen Zielevergewisserung zwischen Zivilgesellschaft und Staat hinsichtlich des weltwärts-Programms.

Die FG ist eine Untergruppe des Beirats, deren Zusammensetzung bewusst über die Mitglieder des Beirats hinausgeht. Über die zu behandelnden Themen kann die Fachgruppe ohne vorige Konsultation mit dem Beirat entscheiden. Durch eine/n Berichterstatter/-in informiert die Fachgruppe den Beirat über ihre Tätigkeit.

Die Berufung von Fachleuten unterstreicht das Verständnis der FG als Expertengremium und Think Tank.

Der Arbeit der Fachgruppe liegt das Verständnis einer gemeinsamen Verantwortung von Zivilgesellschaft und BMZ für die Qualitätssicherung zugrunde.

Die Mitglieder der Fachgruppe erkennen die Durchführungsverantwortung der Entsendeorganisationen und die politische Verantwortung des BMZ für das Programm weltwärts an. Daraus folgt auch, dass die Fachgruppe zwar keine verbindlichen Entscheidungen treffen, wohl aber Empfehlungen aussprechen kann.

Inhaltlich lässt sich die Arbeit der FG von der Erkenntnis leiten, dass Qualitätssicherung alle relevanten Aspekte des Freiwilligendienstes umfasst. Maßnahmen der Qualitätssicherung orientieren sich an den entwicklungspolitischen (Lern-)Zielen von weltwärts sowie an der Zufriedenheit von Freiwilligen, Entsendeorganisationen und Partnerorganisationen.

Die Fachgruppe beschäftigt sich mit:

- der Aufnahme von Impulsen aus Beirat und Trägerlandschaft;
- der Bestandsaufnahme von Qualitätsmaßnahmen auf Ebene der Träger;
- der Entwicklung von Programmzielen unter Berücksichtigung der relevanten Dimensionen;
- der Entwicklung von Qualitätskriterien unter Berücksichtigung der relevanten Dimensionen;
- dem Erarbeiten von Empfehlungen für Qualitätsmaßnahmen auf Träger- und Programmebene und schließlich
- der Rückbindung der Themen Qualität und Evaluation an den Beirat und die Entsendeorganisationen.

Darüber hinaus spricht die Fachgruppe Empfehlungen aus für

- die Erarbeitung eines Evaluationsdesigns;
- die Evaluationsausschreibung und
- die Begleitung der Evaluationsmaßnahmen sowie deren Rückkopplung an den Beirat.¹

Die Koordination der Fachgruppe liegt beim BMZ, das dabei inhaltlich und organisatorisch vom weltwärts-Sekretariat unterstützt wird.

¹ Auch die Referenzgruppe zur Begleitung der Evaluation rekrutiert sich aus den Mitgliedern der Fachgruppe.

Der Turnus der Treffen richtet sich nach den zu bewerkstelligen Aufgaben und wird zu Beginn voraussichtlich häufiger sein. Die Arbeit der Fachgruppe ist zunächst bis zum Ende der weltwärts-Einführungsphase (Ende 2010) terminiert, kann aber ggfs. verlängert werden.

Mitglieder der Fachgruppe:

Christian Andersch (NicaNetz e.V.)
Christoph Büdke (grenzenlos e.V. – Vereinigung internationaler Freiwilliger)
Ute Degel (DRK)
Florin Feldmann (ASA-Programm, InWEnt)
Kerstin Giebel (IJAB e.V., Projekt QuiK)
Christof Kersting (gtz)
Hermann-Josef Platzbecker (Kath. Verbund weltwärts, fid/AGEH)
Susanne Saliger (ICJA Freiwilligenaustausch weltweit)
Ana-Maria Stuth (QUIFD – Qualität in Freiwilligendiensten)
Bettina Wiedmann (Experiment e.V.)
Stand: Mai 2010

Koordination:

Jörn Fischer (weltwärts-Sekretariat)
Achim Mortier (BMZ)